Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Das goldene Doktorjubiläum feierte Sanitätsrath Dr. Ludwig Rosenthal, an der Heydtstraße wohnhaft. Die hiesige medizinische Fakultät erneuerte dem Jubilar das vor einem halben Jahrhundert erworbene Doktordiplom in ehrenvoller Weise. — Im Kuppelsaal des im Bau begriffenen Kaiser Friedrich Museums stürzte der 38 Jahre alte Glasergeselle Otto Zimmermann aus der Pücklerstraße 29 vom Gerüst und würde besinnungslos in ein Krankenhaus gebracht, wo er verstarb. — Im Polizeigewahrsam Selbstmord verübt hat der Arbeiter Heinrich Armgard, der mit zwei Complicen wegen Bauernfängerei festgenommen worden war. Das Opfer der drei Betrüger war ein Arbeiter aus Ostpreußen, der vom Schlesischen Bahnhof aus nach seiner Heimath reisen wollte. — Bahnhofswirth Heinrich Lammert zu Marienfelde feierte sein 25jähriges Berufs-Jubiläum. — Das zweijährige Töchterchen Margarete eines Kahnschiffers Richter, der mit seinem Fahrzeug im Urbanhafen liegt, fiel ins Wasser und konnte nur als Leiche wieder herausgezogen werden. — An seinem Geburtstage ertrunken ist im Oberpfuhlsee bei Lychen in der Mark der hiesige 19jährige Handlungsgehülfe Paul Francke. — Erschossen hat sich hier der 44 Jahre alte Hauptmann Richard Görg vom 79. Infanterie-Regiment in Hildesheim, der seit zwei Jahren Leiter der Druckschriftenabtheilung im Kriegsministerium war. Hauptmann Görg war im letzten Jahre wegen eines Herzleidens dreimal beurlaubt. Zuletzt suchte er in Wildbad Erholung oder wenigstens Linderung. — Im plötzlichen Wahnsinn erhängt hat sich der 16 Jahre alte Schlosserlehring Paul Köppen aus der Junkerstraße 14, der bei einem Meister in der Ryke-straße lernte. Nachdem er ganz gesund gewesen war, wurde er zuerst von Kopfschmerzen befallen, führte dann wirre Reden und wurde von den Eltern zu Bett gebracht. Als sich diese entfernt hatten, erhob er sich wieder und erhängte sich abseits an einem Fensterriegel.

Kremmen. Dem hiesigen Zimmermann Schlusin war im vorigen Jahre die Frau gestorben. Der Wittwer mit sieben Kindern nahm darauf zur Führung des Haushaltes eine Nichte zu sich, der er später Heirathsanträge machte. Das junge Mädchen, das sich schon vorher einem Anderen versprochen hatte, lehnte es ab, den Onkel zu heirathen, und verließ dessen Haus. Sie begab sich in ein benachbartes Dorf, wo ihr Bräutigam wohnt. Dort traf nun der abgewiesene Freier ein und verübte auf das Mädchen einen Mordversuch; im Beisein ihres Geliebten feuerte er drei Revolverschüsse auf seine Nichte ab, die anscheinend tödtlich verletzt wurde.

Provinz Ostpreußen.

Pülz. Rittergutsbesitzer v. Olschinski wollte Gäste aus Bromberg, Polizeisekretär Stiller nebst Familie, zur Bahn bringen. Die jungen Pferde gingen durch und schleuderten das Gefährt gegen einen Baum. Die fünf Insassen stürzten mit dem Wagen in den Chausseegraben. Dabei brach Herr v. Olschinski beide Beine, Eine Tochter des Herrn Stiller erlitt ebenfalls einen Beinbruch, während die andere mit dem Schreck davonkam. Schwere Rippenbrüche wurden bei Frau Stiller aus Bromberg festgestellt, Ihr Mann starb an der Unglücksstelle. Stiller stand in Bromberg 25 Jahre im Kommunaldienst und war allgemein beliebt. Er war 49 Jahre alt und hinterläßt seine Wittwe mit drei Töchtern.

Tilsit. Der kürzlich hier verstorbene Rentier Christian Lutat hat ein Vermögen von 500,000 Mark hinterlassen. Laut Testament erhält die hiesige Stadtgemeinde, in der der Verstorbene mehrere Jahre hindurch als Baumeister und zuletzt als Rentier lebte, die ansehnliche Summe von 150,000 Mark. Auch ist der Gartenbau-, der Verschönerungsverein etc. mit Legaten bedacht worden.

Wartenberg. Als die etwa 3jährige Tochter des Besitzers Kiwitt aus Reuschhagen auf dem Hofe spielte, kam sie an den offenstehenden Brunnen, fiel hinein und ertrank.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Ertrunken ist der Barbier Renner. Er war auf der Rückfahrt von Plehnendorf hierher vom Dampfer „Oberon" über Bord gefallen. — Der 30jährige Militäranwärter und Schreiber der Artilleriewerkstatt Klaua, welcher unter der Maske eines Criminalbeamten ein unbescholtenes Mädchen auf der Straße verhaftete und in seiner Wohnung vergewaltigte, erhängte sich in der Zelle des Centralgefängnisses mit dem Handtuch. — In Bohnsack ertrank bei einer Kahnfahrt der 21jährige Schlosser Albert Raschke von hier, welcher zu einer goldenen Hochzeit dort weilte.

Dirschau. Beim Baden in der Weichsel ist der 7 Jahre alte Sohn des Schmiedemeisters Nickel in Paschau ertrunken.

Kulm. In Ehrenthal brannten die unter Ziegelbach befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäude des Buschwärters Otto vollständig ab. Das Inventar konnte meistens gerettet werden. Das Gebäude war versichert.

Kulmsee. Schornsteinfegergeselle A. Klimmeck von hier schoß sich eine Revolverkugel in den Mund und mußte schwerverletzt dem Krankenhause zugeführt werden. Der Grund der That ist verschmähte Liebe, da seine Erkorene den angebotenen Verlobungsring ablehnte.

Provinz Pommern.

Kaseburg. Als hiesige Marktleute im Boote vom Markte zurückkehrten, wurden sie von einem Gewitter überrascht. Der Blitz erschlug hierbei den mit im Boote befindlichen 14jährigen Richard Krüger.

Lauenburg. Dem Kreissparkassen- und Kreiscommunal-Kassenrendanten Albert Brettschneider ist der Rothe Adlerorden vierter Klasse verliehen worden.

Stolp. Das Stallgebäude des Kossäthen Albert Kutschke zu Lojow ist infolge Blitzschlages niedergebrannt. Zwei Pferde kamen in den Flammen um. Die Tagelöhner Jaschol und Kromp erlitten gefährliche Brandwunden und mußten in das hiesige Krankenhaus aufgenommen werden.

Treptow a. T. Beim Bootfahren auf der Rega ertrank der 13jährige Sohn des Fischers Wilhelm Ollhoff in Ostdeen.

Wostewitz a. R. Das zwei Jahre alte Kind des Arbeiters Carl Tredup, das dem vor dem Katen vorbeifließenden Bache, der durch Aufstauung vertieft worden ist, zu nahe kam und kopfüber hineinfiel, ertrank. Alle Wiederbelebungsversuche der herbeieilenden Eltern waren vergebens.

Provinz Schleswig-Holstein.

Schleswig. In der Sitzung der städtischen Collegien theilte Bürgermeister Heiberg mit, daß der Stadtverordnete Rechtsanwalt Hein ihm von einem Herrn, der nicht genannt sein wolle, ein Kapital von 5000 Mark überreicht habe, dessen Zinsen zur Unterhaltung des städtischen Krankenhauses verwendet werden sollen.

Altona. Eine in Handwerkerkreisen der Provinz Schleswig-Holstein sehr bekannte Persönlichkeit, der Schneidermeister D. H. Kruse in Altona, ist nach längeren Leiden im Alter von 70 Jahren gestorben.

Flensburg. Dem Rathsdiener a. D. Heinrich Marten wurde das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen.

Grundhof. Maurergeselle Hans Christophersen erhielt das Allgemeine Ehrenzeichen.

Hadersleben. Ueber das Vermögen des Pastors Jacobson in Scherrebeck ist nunmehr das Concursverfahren eröffnet worden.

Provinz Schlesien.

Löwenberg. Auf entsetzliche Weise ums Leben gekommen ist die 14 Jahre alte Pflegetochter und Nichte Clara des Stellenbesitzers Gustav Walter in Tschischdorf. Diese war mit einer achtzehn Jahre alten Freundin in den Wald gegangen, um Reiser zu holen zur Ausschmückung für das Bürgervereins-Schießen. Durch irgend einen unglücklichen Umstand legte sich die Schnur des zum Einsammeln verwendeten Korbes fest um den Hals des Mädchens und brachte dies dem Ersticken nahe. Die durch das verzweifelte Umsichschlagen des in Todesnoth befindlichen Mädchens aufmerksam werdende Begleiterin unterließ leider, in Angst gerathen, sofortige Hilfe und holte erst Nachbarn herzu. Als diese eintrafen, war das Kind bereits todt und alle Wiederbelebungsversuche leider ohne Erfolg.

Vogtsdorf. In der Nähe von Chmiellowitz wurde der hiesige Eisenbahn-Streckenarbeiter Kasparek im Felde ermordet aufgefunden. Derselbe hatte sich zu einem Tanzvergnügen nach Chmiellowitz begeben und ist dann auf dem Nachhausewege erschlagen worden.

Zabrze. Einem schrecklichen Unglücksfall fiel ein blühendes Menschenleben zum Opfer. Der zwölf Jahre alte Sohn des Häuslers Mirwa fiel aus dem zweiten Stock zum Fenster herunter auf einen in nächster Nähe stehenden Zaun. Durch und durchgespießt wand er sich in Zuckungen und verschied, ehe er herabgenommen werden konnte.

Provinz Posen.

Posen. Landgerichtspräsident Gisevius hier hat den Uebertritt in den Ruhestand beantragt. Er ist neben dem Präsidenten Zweigel in Glatz der einzige Landgerichtspräsident, der seit Einführung der bestehenden Gerichtsorganisation, seit dem 1. Oktober 1879, als solcher fungirt.

Bromberg. Der unvorsichtige Gebrauch einer Schußwaffe hat einen schweren Unglücksfall herbeigeführt. Der Lehrer Heinze, der bei der 9. Compagnie des Füselier-Regiments Nr. 34 seiner Dienstzeit genügt, hat das vier Jahre alte Söhnchen Herbert des Feldwebels Lange erschossen.

Krotoschin. Als Rittmeister a. D. Selle mit seinem Gefährt von Grögersruh hierher zurückkehrte, scheute das Pferd und ging durch. Das Ehepaar Selle rettete sich durch rechtzeitiges Abspringen, während Frau Bürgermeister Sponnagel und Fräulein Sudau mit großer Heftigkeit aus dem Wagen geschleudert wurden. Fräulein Sudau erlitt eine schwere Gehirnerschütterung, Frau Bürgermeister Sponnagel ist ebenfalls schwer, doch nicht lebensgefährlich verletzt. Fräulein Sudau ist ihren Verletzungen erlegen.

Provinz Sachsen.

Halle. Oberpostsekretär Rechnungsrath Heim vom Hauptpostamt feierte in voller geistiger und körperlicher Frische das Jubiläum seiner 50jährigen Dienstthätigkeit.

Hasserode. Unsere Feuerwehr konnte den Tag ihres 25jährigen Bestehens feiern. Nach einer Ansprache des Branddirektors Ahrens-Wernigerode wurde 14 Feuerwehrleuten ein silbernes Eichenreis mit der Zahl 25 überreicht.

Krombach. Ein bedauernswerther Unglücksfall ereignete sich in unserem Orte. Der Landwirth und Einnehmer Georg Wedig fiel so unglücklich von der Heubodentreppe herab, daß er einen Schädelbruch erlitt und starb, ohne das Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Der so jäh aus dem Leben Geschiedene stand im 65. Lebensjahre und erfreute sich eines ausgezeichneten Rufes.

Schladitz. Die Schuhmachermeister Thiemschen Eheleute feierten das Fest der goldenen Hochzeit. Nach der kirchlichen Feier konnte Pastor Weicksel-Podelwitz dem Jubelpaar das kaiserliche Gnadengeschenk von 30 Mark überreichen.

Spora. Die Ehefrau des Maurers Hüfner hatte ihr etwa dreijähriges Kind während der Erntearbeiten auf einen Feldrain gesetzt. Auf einmal gingen die vor einen Erntewagen gespannten Pferde durch und überfuhren das Kind, so daß der Tod sofort eintrat.

Wittenberg. Der frühere Brauereibesitzer, jetzige Rentier Seiler, feierte mit seiner Frau die goldene Hochzeit.

Widersdorf. Beim Wasserschöpfen glitt die 62jährige Frau Friederike Tegel in den Dorfteich und ertrank, ehe der Unfall bemerkt wurde.

Provinz Hannover.

Hannover. Dem Flügeladjutanten Oberst von Heyden-Linden, Commandeur des Königs-Ulanenregiments, wurde der Rothe Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife und der Krone, dem Oberleutnant von dem Knesebeck in demselben Regiment und dem Rittmeister von Klenk im Husarenregiment No. 15 der Rothe Adlerorden vierter Klasse, dem Büchsenmacher Schmitz beim Füsilierregiment Prinz Albrecht von Preußen das Allgemeine Ehrenzeichen und dem Leutnant Clüver im Infanterieregiment No. 77 die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Ahlen. Arbeiter Franz Osterbrint aus Lulle bei Osnabrück versuchte den hiesigen Wirth und Kaufmann Stachel zu bestehlen. Der Wirth bemerkte den Diebstahl und erwischte den Dieb auf dem gegenüberliegenden Felde. Anstandslos gab dieser die gestohlenen Sachen zurück, zog aber dann ein Messer und stach wie toll auf Stachel ein, der zusammenbrach und gleich darauf verstarb. Ein Stich hatte das Herz getroffen; die Leiche wies entsetzliche Stichwunden auf. Der Thäter wurde bald in einem Kartoffelfelde aufgefunden. Eine erregte Menge stürzte sich auf den Mörder, so daß die Polizei ihn nur mit Mühe in Gewahrsam bringen konnte.

Celle. Unterofficier Liebmann vom Bezirkscommando hier ertrank beim Baden infolge eines Herzschlages. Liebmann ist aus Mörse bei Fallersleben gebürtig. — Im Wietzenbruche ist der Hofbesitzer Ripke aus Kleinhehlen vom Blitz erschlagen worden, als er gerade auf der Wiese beschäftigt war, mit der Mähmaschine Gras zu mähen. Zu gleicher Zeit wurde nahe bei dieser Unfallstelle auch beim Mähen auf der Wiese der Knecht Kricheldorf aus Westercelle vom Blitz getroffen und rechtsseitig gelähmt.

Provinz Westfalen.

Herne. In der Nähe der Wirthschaft Wetterkamp wurde der Fußgendarm Röhrkamp erschossen aufgefunden. Nach Castrop gehende Marktfrauen fanden den Ermordeten auf. Die Waffe, womit die That ausgeführt wurde, lag neben dem Todten. Röhrkamp hatte wegen Dienstvergehens eine Strafe zu erwarten, das dürfte ihn zum Selbstmord veranlaßt haben.

Kastrop. In einem Roggenfelde wurde die Leiche des Bergmanns Scheipers mit einer Stichwunde im Herzen ermordet aufgefunden. Der Mörder wurde in der Person des Bergmanns Scheer entdeckt.

Langendreer. Ein gräßlicher Unglücksfall hat sich auf den Westfälischen Drahtwerken hierselbst zugetragen. Beim Walzen von Eisendraht versagte an einer Walze der Selbststecher. Das eine Ende des glühenden Drahtes schoß über die Kuppelung der Walze hinweg und traf den gegenüberhenden Walzmeister Sanderbrink oberhalb der Brust. Hierbei durchschnitt der glühende Draht die Schlagader, so daß der Meister sofort verblutete.

Siegen. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Gebäude der Siegener Aktienbrauerei. Trotz des Verbotes, während des Betriebes der Maschinen keine Verputzarbeiten an den in der Nähe der Transmissionen gelegenen Stellen zu unternehmen, setzte der Stuckateur Herrmann die Beschäftigung an den gefährdeten Stellen fort. Er wurde hierbei von der Transmission erfaßt und mehrere Male gegen die Mauer geschleudert, so daß der Tod sofort eintrat.

Rheinprovinz.

Köln. Als der Unter Hutmacher No. 6 wohnende 82jährige Schuhmachermeister Johann Flau vom Dachfenster aus am Dache seines Hauses eine kleine Reparatur vornehmen wollte, bekam er das Uebergewicht, stürzte auf das Gerüst eines nebenanliegenden Neubaues und dann in den Keller. Der Greis erlitt so erhebliche Verletzungen, daß er gleich darauf starb.

Barmen. In der Fabrik von Karl Klostermann wollte der Bandwirker Heinrich Schäfer, Vater von fünf Kindern, einen Treibriemen auf ein Schwungrad legen, wurde dabei zwischen Riemen und Rad gequetscht, einmal um das Rad herumgezerrt und dann gegen die Wand geschleudert. Außer einem Schädelbruch erlitt er schwere innere Verletzungen. Der Tod trat sofort ein.

Elberfeld. Im Wahnsinn entkleidete sich die 21 Jahre alte Tochter des Schneiders Franz Wessels, begoß ihre Kleider mit Petroleum, steckte sie an und sprang, nachdem sie dabei empfindliche Brandwunden erlitten hatte, nackend aus dem Fenster ihrer im zweiten Stockwerk gelegenen elterlichen Wohnung. Schwer verletzt wurde sie in's Krankenhaus gebracht und ist bald darauf gestorben.

Provinz Hessen-Nassau.

Gonsenheim. Der dem 6. Ulanenregiment in Hanau angehörige Ulan Immel von Wiesbaden, der vor einigen Wochen hier von Soldaten seines eigenen Regiments durch Stiche und Hiebe furchtbar zugerichtet wurde, ist in den Lazareth an den erhaltenen Verletzungen gestorben. Trotz eingehender Untersuchungen ist es der Militärbehörde nicht gelungen, die eigentlichen Thäter zu ermitteln.

Hanau. Hier beging der aus dem Mansfeldischen gebürtige 59 Jahre alte Schreiner Friedrich, der sich auf der Wanderschaft befand, Selbstmord, indem er sich die Handgelenke zerschnitt und sich außerdem drei Stiche in die Brust beibrachte; in das Krankenhaus verbracht, verstarb er an Verblutung.

Mitteldeutsche Staaten.

Altenburg. Infolge Gehirnschlags ist der Bürgermeister unserer Stadt, Paul Bruno Germann, gestorben.

Braunschweig. Auf dem Fußwege dicht hinter Richmond tödtete sich ein etwa 35jähriger Mann durch einen Revolverschuß in die rechte Schläfe. Die Papiere, die bei der Leiche gefunden wurden, lauten auf einen Kaufmann Robert Hesse aus Goslar. Außer den Papieren fand man bei der Leiche noch einen Hundertmarkschein und mehrere andere Werthsachen. Starke Nervosität und der vor kurzer Zeit erfolgte Tod eines Kindes haben Hesse zum Selbstmord getrieben.

Eisenach. Der hiesige Amtsrichter Dr. Ludwig von Scharn erschoß sich unweit des Burschenschafts-Denkmals.

Gera. Vor der hiesigen Ferienstrafkammer hatten sich die Kirchenräuber Schlosser Gottwald, Kutscher Mainko, Holzschneider Rüdiger und Weber Merkel von hier zu verantworten. Die Angeklagten haben im Juli und December vorigen Jahres Einbrüche in die hiesige Salvatorkirche und in die katholische Kirche zu Zeitz verübt. Die Angeklagten erhielten Strafen von 6 Monaten und 2½ Jahren Gefängniß, 5 Jahren und 8 Jahren Zuchthaus zudiktirt.

Hainspitz. Der Geheime Oekonomierath Vollsack, Besitzer des hiesigen Rittergutes, hat unserer Gemeinde eine Stiftung von 30,000 Mark zukommen lassen; die zu verwendenden Zinsen sollen dreierlei Zwecken dienen. 30 Prozent sollen alljährlich zu Weihnachten als Prämien an treue und verdiente Arbeiter des Rittergutes vertheilt werden, 20 Prozent sind kirchlichen Zwecken zugedacht, 50 Prozent sind bestimmt für gemeinnützige Einrichtungen und Verschönerungen.

Sachsen.

Chemnitz. Die Spinnereianlage der Firma R. Hösel & Co. feierte ihr 100jähriges Bestehen.

Döbeln. In der Nähe der Schießwiese wurde der 43jährige, von seiner Ehefrau geschiedene Handarbeiter Rößiger todt in der Mulde aufgefunden. Rößiger war zum Feuerwerk an der Muldenseite der Schießwiese gegangen und ist seitdem nicht wieder gesehen worden. Wahrscheinlich ist er vom Wege abgekommen und in die Mulde gefallen.

Eibenstock. Selbstmord durch Erhängen beging in seiner Zelle der bei dem hiesigen Amtsgericht wegen Blutschande in Untersuchungshaft befindliche Wirthschaftsbesitzer Emil Süß aus Oberstützengrün.

Geising. Während eines schweren Gewitters schlug der Blitz in das Wohnhaus des Fleischermeisters Mutze, welches völlig niederbrannte.

Hessen-Darmstadt.

Darmstadt. Eheleute Becker, früher Restaurateur „Zum Glockenspiel", begingen das Fest der silbernen Hochzeit.

Bingen. Die neuen Hafenanlagen sind nach jahrelangen, mühevollen und kostspieligen Arbeiten nunmehr vollendet.

Friedberg. Dem Diener am Predigerseminar Johannes Ludwig Haber wurde das silberne Kreuz des Verdienstordens Philipps des Großmüthigen verliehen.

Bayern.

München. Infolge einer fehlerhaften Kaminanlage entstand im Lagerraum des Wagnermeisters Weinberger an der Lilienstraße Feuer, dem sämmtliche Vorräthe und ein großer Theil der Werkzeuge zum Opfer fielen. — Forstmeister Otto Recknagel feierte seinen 80. Geburtstag in voller geistiger Frische. Er war 19 Jahre Forstmeister in der Stadtgemeinde Iphofen, die ihm das Ehrenbürgerrecht verlieh. — Gestorben ist in Miesbach nach langem Leiden ein bekannter Münchener Bürger, Commercienrath Hugo Freund, vormals Direktor der Süddeutschen Bodencreditbank.

Augsburg. Fabrikant W. Ziegler vom hiesigen Verein für Luftschiffahrt unternahm allein eine Dauerfahrt mit dem Ballon „Augusta", die erst am nächsten Tage nach 20stündiger Dauer bei Stefanesci unweit von Botoschani in Rumänien glatt endete.

Berchtesgaden. Bei einem schweren Gewitter schlug der Blitz in die Villa Scheifler am Rad und verursachte einen Zimmerbrand, der durch das Hauspersonal gelöscht werden konnte.

Gerolsbach. Das schöne, große, weit und breit bekannte Oekonomiegut des Posthalters Kratzer hier ging durch Kauf an Herrn Beck in Kuhbach über.

Kaiserslautern. Während eines Gewitters schlug der Blitz in den Tanzsaal der Kolb'schen Wirthschaft in Kleinottweiler, wo anläßlich der Kirchweih Tanzmusik stattfand. Drei Bergleute und ein Mädchen wurden getödtet, eine Person schwer und mehrere leicht verletzt.

Kronach. Zwischen Küps und Oberlangenstadt sprangen zwei Herren aus Nordhalben, die in den falschen Zug gestiegen waren, aus dem Zug. Während der eine ohne Schaden davonkam, gerieth Herr Mich. Köster unter die Räder; es wurde ihm ein Bein abgefahren.

Württemberg.

Biberach. Der 1853 ausgeweihte, seit mehr als 40 Jahren die hiesige v. Pflaumern'sche St. Michaels-Kaplanei versehende Kaplan Andreas Schilling konnte das Fest des 50jährigen Priesterjubiläums feiern. — Einer der angesehensten Bürger unserer Stadt, Möbelfabrikant K. Krais, beging sein 50jähriges Jubiläum als Mitglied des hiesigen Liederkranz, aus welchem Anlasse ihm von 80 Sängern des genannten Vereins ein Ständchen dargebracht wurde.

Friedrichshafen. In der benachbarten Trautenmühle brannte das Sägewerk des G. Rettenmeier und die Kunstmühle des R. Dollmetsch gänzlich nieder.

Gaildorf. Im Kocher oberhalb des Wehrs bei der Funck'sche Möbelfabrik wurde die Leiche des 71 Jahre alten Taglöhners Kraft von hier aufgefunden. Ob ein Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden.

Baden.

Karlsruhe. Oberstkammerherr Freiherr v. Gemmingen ist im Alter von 80 Jahren nach längerer Krankheit hier gestorben. Er war im Jahre 1823 in Karlsruhe geboren.

Achern. Bürgermeister Oberföll ist in Freiburg einer langwierigen Krankheit erlegen.

Baden-Baden. Forstmeister Adolf Louis beging die Feier seines 40jährigen Dienstjubiläums als städtischer Förster in hiesiger Stadt.

Engen. Der 16 Jahre alte Johann Nutz wurde auf der Straße von Anselfingen nach Watterdingen von einem herumziehenden Handwerksburschen angehalten, der ihm das Geld abverlangte. Da der junge Mann Geld nicht besaß, wurde er von dem Stromer in den Gassengraben geworfen und mißhandelt.

Eutingen. Man fand den verheiratheten, 29 Jahre alten Goldschmied Wilhelm Klingel in der sogen. Remtich todt. Er hatte einen Schuß durch die Schläfe.

Freiburg. Hofrath Professor Steinmann trat mit Herrn Dr. Hoeck und Herrn Dr. Baron v. Bistram eine Forschungsreise nach Südamerika an.

Elsaß-Lothringen.

Harzweiler. Der Steinbruchbesitzer Gerard von hier wurde im nahen Walde todt aufgefunden. Man vermuthet, daß er in einem Anfall von Schwermuth seinem Leben ein Ende gemacht hat.

Memmelshofen. Der frühere Jagdhüter Franz Wagner erschoß nach einem Wortwechsel in der Wirthschaft seinen Schwiegersohn Georg Schaf.

Metz. Wilhelm Wroblewsky, Lehrer an der hiesigen Hufbeschlagschule, ist in Charlottenburg plötzlich einem Blutsturz erlegen. Er hatte noch einmal seine Heimath besucht, und ist nun auf der Rückreise gestorben.

Mecklenburg.

Schwerin. Die Großherzogin hat aus Anlaß ihres Geburtstages dem Magistrat die Summe von 500 Mark zur Vertheilung an arme und bedürftige hiesige Einwohner überweisen lassen.

Bützow. Bei der Taufe des siebenten Sohnes des Zimmermanns Schmidt in Bernitt bei Bützow hat der Großherzog Pathenstelle übernommen.

Crivitz. Frl. Anna Peters, Tochter des Gerichtssekretärs Peters zu Schwerin, ist nach voraufgegangener Probelektion vom Magistrat als Lehrerin an hiesiger Stadtschule gewählt worden.

Neuhaus. Der 16jährige Lehrling Paul Boldt aus Haar ertrank beim Baden in der Badeanstalt hier.

Niendorf. Wohnhaus, Scheune und Stall der Erbpächterwittwe Gebert wurden ein Raub der Flammen. Das Feuer griff mit so rasender Schnelligkeit um sich, daß nichts gerettet werden konnte. Leider sind auch zwei Menschen, der 15 Jahre alte Knecht Schwencke und der Hütejunge Danckert, 12 Jahre alt, in den Flammen umgekommen.

Oldenburg.

Hoyenkamp. Auf dem Hofe des Gemeindevorstehers Alfs machten sich ein junger Mann und der Schreiber Hermann Meyer mit einem geladenen Gewehr zu schaffen, als plötzlich der Schuß losging und den Meyer todt niederstreckte. Die Ladung war dem Meyer in den Hals gedrungen und hatte die Schlagader getroffen.

Hundsmühlen. Beim Baden im Hunte-Emskanal ertrank der 12jährige Kuhhirt Emil Doken.

Stollhamm. Das Haus des Kaufmanns Heinrich Wettulun brannte bis auf die Umfassungsmauer nieder. Beim Ausbruch des Feuers war niemand zu Hause, somit konnte von dem kaufmännischen Waarenlager wie auch von dem Mobiliar nur ein äußerst geringer Theil gerettet werden.

Freie Städte.

Hamburg. In dem Orte Curslack in der Vierlanden entstand eine Feuersbrunst, der 9 Gebäude zum Opfer gefallen sind. Die hiesige Feuerwehr wurde telegraphisch um Hülfe gebeten und rückte mit drei Dampfspritzen mittels Extrazuges über Bergedorf zur Brandstätte. Es sind 6 Pferde, 23 Kühe, viele Ziegen und Federvieh in den Flammen umgekommen. — Das gefährliche Spiel der Kinder, auf den Treppengeländern hinabzurutschen, hat wieder zu einem beklagenswerthen Unglücksfall geführt. Der acht Jahre alte an der Stresowstraße wohnende Knabe Carl Bremen stürzte beim Hinabrutschen kopfüber in den Hausflur, wo er regungslos liegen blieb. Kurze Zeit nach dem Unfall trat der Tod des Kindes ein. — Todt aufgefunden wurde in einem Schuppen auf dem Grundstück Marschnerstraße 9 in Barmbeck der Arbeiter Behn aus Wandsbeck. Er hat mit zwei Arbeitern aus einem Ascheimer verdorbene Speisen hervorgesucht und verzehrt. Die beiden Genossen des Verstorbenen waren gleichfalls erkrankt. Das Befinden der Erkrankten gab anfänglich zur Besorgniß keine Veranlassung, es verschlimmerte sich jedoch derartig, daß Beide, die Arbeiter Saß und Pramp aus der Marschnerstraße, im Krankenhause gestorben sind. Die Verstorbenen waren sämmtlich Lumpensammler, sogenannte Naturforscher, die Inhalt der Ascheimer durchstöberten.

Schweiz.

Chur. Beim Edelweißpflücken auf dem Piz Julies stürzte der in St. Moritz beschäftigte 21jährige Elektriker Max Schwippert aus Koblenz ab und kam um's Leben.

Glarus. Der verstorbene Fabrikinspektor Dr. Schuler hat in seinem Testament 165,000 Francs für Erziehungs- und Krankenanstalten bestimmt, darunter 84,000 Francs für eine Anstalt, welche arme Wiedergenesende aufnehmen soll.

Lugano. Am Nordeingang des Tunnels von Massagno wurde der 30jährige Gotthardbahn-Wärter Talleri Santino aus Gravesano vom Zug erfaßt und augenblicklich getödtet.

Rorschach. Frau Schlegel von hier, welche das Bahngeleise überschreiten wollte, wurde vom Romanshorner Zug erfaßt und über die Schutzmauer in den See geschleudert. Sie konnte noch lebend aus dem Wasser gezogen werden, starb aber bald infolge der erhaltenen Verletzungen.

Sankt Gallen. Frau Fehrlin-Schaffner wollte in den brennenden Kochapparat Petroleum nachgießen. Die Flamme schlug dabei in das Petroleumsgefäß, das platzte, und der Inhalt ergoß sich über die Frau. Die schrecklich verbrannte Frau, welche 4 kleine Kinder hinterläßt, ist ihren Verletzungen erlegen.

Uttwil. Beim Baden im Tessinflusse an einer gefährlichen Stelle ertrank der Bahnarbeiter Johann Ferdinand Eggmann von hier, verheirathet, Vater von zwei Kindern. Die Leiche des 26jährigen Mannes, von der starken Strömung fortgeschwemmt, konnte nicht geborgen werden.

Oesterreich-Ungarn.

Laibach. Der 15jährige Grundbesitzerssohn Michael Ropa in Weinthal spielte in Abwesenheit seiner Vaters mit dem Jagdgewehr. Plötzlich ging das Gewehr los und der ältere Bruder sank, in's Herz getroffen, todt zu Boden.

Trient. Spielende Kinder verursachten in der Ortschaft Villa del Banale einen fürchterlichen Brand, der zwei Gassen vollständig zerstörte. Die meisten Leute konnten nur sich und ihr Vieh retten. Der sechsjährige Clemens Fleim verbrannte. Der Schaden übersteigt 200,000 Kronen. Ueber vierhundert arme Bauern sind obdachlos geworden.

Luxemburg.

Luxemburg. Ehrenprofessor Hubert Berg ist hier im Alter von nahezu 78 Jahren gestorben.

Ahn. Kürzlich wurde der 13jährige Nic. Feller von einem Pferde mit dem Hufe an den Kopf gestoßen, daß er einen Schädelbruch erlitt. Sein Zustand ist gefährlich.